



# Der Hafen von London völlig gesperrt

London, 10. Juni. Die aufsehenerregende Besetzung des Hafens von London durch die englische Armada ist infolge der anhaltenden deutschen Zugschiffe vollständig gesperrt. Die Schiffe sind durch die englische Flotte in den Häfen von London und Southampton. Die Besatzung und die weitere Benutzung von Southampton ist durch deutsche Luftangriffe schwer beeinträchtigt und die Besatzung dort ist teilweise evakuiert worden.

## Protest in London gegen Zerschlagung französischer Admirale

(Drahtmeldung unseres Vertreters)  
Paris, 10. Juni. Die französische Regierung hat in London einen energischen Protest gegen die Zerschlagung der Admirale Geyrol und Villaine durch die englische Admiralgouverneur. Die beiden Admirale sind die Kommandanten der französischen Hochseeflotte in den englischen Gewässern. Sie wurden in der Nordsee in der Nähe von Scarborough von der britischen Flotte gefangen genommen und lebend nach England gebracht. Der französische Minister hat am Donnerstag in London einen Protest gegen die Zerschlagung der Admirale Geyrol und Villaine durch die englische Admiralgouverneur. Die beiden Admirale sind die Kommandanten der französischen Hochseeflotte in den englischen Gewässern. Sie wurden in der Nordsee in der Nähe von Scarborough von der britischen Flotte gefangen genommen und lebend nach England gebracht.

## Kanada schickt keine Truppen mehr nach England

(Drahtmeldung unseres Vertreters)  
Ottawa, 10. Juni. Vor dem kanadischen Unterhaus gab der Verteidigungsminister von Kanada, Balfour, bekannt, dass Kanada keine weiteren Truppen nach England schicken werde. Dagegen soll die Bereitstellung von Kanada selbst verstärkt werden. Bis Ende Oktober werden monatlich 30 000 Mann einberufen und ausgebildet. In den maritimen Provinzen werde eine Militärlage geschaffen werden. Angesehen wird, dass Kanada 100 000 Mann in Kanada selbst.

# Konflikt London - Tokio verschärft sich weiter

## Neue Verhaftungen in Japan - Ueble Verdächtigungen der britischen Presse - Schrei nach Repressalien

London, 10. Juni. Die Spannungen zwischen Japan und England sind weiterhin verschärft. Die englische Presse hat neue Verhaftungen in Japan kritisiert und die Beziehungen zwischen den beiden Ländern als gefährlich bezeichnet. Die englische Presse fordert Repressalien gegen Japan. Der Daily Express erinnert an das russische Beispiel und empfiehlt als wirksames Gegenmaßnahme die Verhaftung von 25 Japanern in London, wenn nicht die Unterbindung des Handels mit Japan und die Wiedereröffnung der Wasserleitungen durch Burma.

Die Spannungen haben sich seitdem auf die Bosphorus-Verträge in England verschärft. Eine Reitermeldung aus Shanghai berichtet, dass dort Nachrichten über zwei weitere Festnahmen eingegangen seien. Der englische Botschafter in Tokio hat in neuen Verlautbarungen Rückfragen über die Umstände bei dem Tode des Reiterretters Dr. Cox verlangt, von dem die gesamte englische Presse als von einem angeblichen Selbstmord spricht. In einigen Umständen wird jedoch ausdrücklich gesagt, kein Engländer glaube an die japanische Darstellung eines Selbstmordes. „News Chronicle“ sagt voraus, dass die englischen Proteste auf den neuen japanischen Außenminister nicht einen großen Eindruck machen würden. Das japanische Außenministerium habe ihn wahrscheinlich von dem Befehl des englischen Botschafters überzeugt. Die Stimme in Korea gibt bekannt, dass in Zusammenhang mit der Staatsimmunität eine Reihe Ausländer wegen Spionageverbrechen verhaftet worden seien.

## Verhaftungen auch in Korea

London, 10. Juni. Neue Verhaftungen von „Militärentwicklungs“ in Korea sind bekannt. Die Stimme in Korea gibt bekannt, dass in Zusammenhang mit der Staatsimmunität eine Reihe Ausländer wegen Spionageverbrechen verhaftet worden seien.

# Abgrund brutaler Ausbeutung

## Wahrscheinliches Dokumentenwerk über die englische Demokratie und verurteilte Herrschaft

Berlin, 10. Juni. Während die deutsche Regierung die letzten Vorbereitungen für den ersten Weltkongress gegen England trifft, ist im Auftrag des Reichsministeriums für Volksaufklärung und Propaganda von Dr. Wilhelm Siegler ein Werk herausgebracht worden, das, wie kaum ein zweites, geeignet ist, jedem Deutschen das wahre Bild der englischen Demokratie zu geben. Die diesem Kampf ihre besondere weltgeschichtliche Bedeutung gibt. Unter dem wissenschaftlich-lituarischen Titel „Ein Dokumentenwerk über die englische Demokratie“ ist hier unter Mitarbeit des Amtes für Volksaufklärung und Propaganda eine wertvolle Arbeit in unermüdlicher Kleinarbeit ein Material zusammengetragen worden, das eine notwendige Ergänzung zu dem

vor wenigen Monaten erschienenen „Dokumentenwerk über die englische Demokratie“ darstellt. Wir lernen an Hand unzähliger Dokumente aus dem Munde der Engländer selbst ihr Verbild, die Historie, kennen, der die jungen Völker Europas den Kampf angeht haben. Wir erkennen die durch die unvorstellbare Lage, die die Engländer durch die Entwicklung bedingte und gefährliche Entstehung eines Systems der ungeschwächlichen Ungerechtigkeit und lernen die Träger dieses Systems kennen. Das Dokumentenwerk über die englische Demokratie ist ein Werk, das jedem Deutschen ein Bild der englischen Demokratie zeigt. Es ist ein Werk, das jedem Deutschen ein Bild der englischen Demokratie zeigt. Es ist ein Werk, das jedem Deutschen ein Bild der englischen Demokratie zeigt.

einen Abgrund der Ausbeutung, die das britische Volk seit Jahrhunderten zu erdulden gezwungen ist.

## Unüberwindliche Gegenwehr

Unter der Fülle der Veröffentlichungen fällt besonders das Kapitel über die wirtschaftliche und soziale „Demokratie“ und „Kampfe der Klassen, die zum Teil bisher übersehen noch nicht die Definitivität gelangen, einflussreichsten und unvorstellbarsten Gegenwehr. Die Klassen sind arm und reich, der im letzten Stand der Welt herrscht. So geht aus einem Bericht der gemäß unerschütterlichen Hochministeramt vom September 1907, der auf den Untersuchungen der englischen Professoren Daniels und Campion aufbaut. Danach ist im Jahre 1904 das 1880 70 v. H. der britischen Bevölkerung über 25 Jahre weniger als 100 Pfund (= 2000 Reichsmark) besaßen und das ihre Erparnisse weniger als 25 v. H. des gesamten Volkseinkommens ausmachten. Nur 1 v. H. der Bevölkerung besaßen dagegen mehr als 10000 Pfund; aber diesem einen Prozent gehörten 57,7 v. H. des Volkseinkommens.

## 500 Pfund für den Fiskus

Auch in gesellschaftlicher Hinsicht lässt sich ein Überblick über die Familien der bestehenden Oberschicht und der arbeitenden Volk in England. In einem Bande, um Armut als Schandfleck, gegen die Verbrechen angesehen wird, trennen Stellen des reichen Wohlhabenden, der sein Leben auf Reisen, mit Sport, Jagd und anderen Vergnügungen verbringt, von dem unglückseligen Besessenen der Elms- und Elmsgebiete. Wenn eine vornehme englische Dame zum Beispiel 500 Pfund im Jahre zu ihrem Fiskus trägt, so müssen andererseits mehrere Familien von einem Bruchteil dieser Summe leben, zusammengesetzt in hundert, von Ungelerten wimmelnden Kellergängen, für die obenbreiten an die Hausbesitzerplutokratie unerschwinglich hohe Steuern zu zahlen. Die verheerenden Folgen für die Gesundheit besonders der heranwachsenden Generation bilden dabei auch nicht aus. Die Unterbindung von 1688 fünfjährigen Jungen am Ende des Jahrhunderts, das 87 v. H. an Rachitis - die nicht ohne Grund Englische Krankheit heißt - erkrankt waren. In noch ärmeren Gegenden waren es sogar über 90 v. H.

Es würde an weit führen, wollte man all das Material anführen, das dokumentarisch belegt, von der himmelstürzenden Not der Arbeitlosen, dem hoffnungslosen Kampf gegen Wohnungslosigkeit, Hunger und Verbrechen herrscht. Alle diese Elemente, die immer mehr mit tieferer Schichtung leben kann, formen sich zu einer ungeheuren Anlage gegen ein durch und durch verfaultes System, das sich nicht nur den zukünftigen Generationen sondern schon längst künftigen Zusammensturz entgegenseht.

## Staatliche Regierung umgebildet

Breslau, 10. Juni. Der Staatspräsident der Monarchischen Reichsregierung, Dr. Lutz hat die Übernahme des Außenministeriums beauftragt. Ferner hat der Staatspräsident Eduard Berner an die Reichsregierung ein Schreiben mit dem Inhalt und dem Gehalt des Außenministeriums überbracht. Der bisherige Außen- und Innenminister Berner ist auf seinen Wunsch von seinen Posten entbunden worden.

## Politische Rundschau

In einem ungenannten kanadischen Hafen wurden am Montag weitere 1000 Russen interniert, aus England gelangt. Mit dem letzten Schiff brachte Kurio 20 000 russische Angehörige des Kaiserreichs der jüdischen Christenfamilie, sein festes Leben und hier und eine beträchtliche Zeit seines zusammengekauften Vermögens in Österreich.

„Die kriegsbedingte Lebensmittelversorgung der Armen“ ist die durch die deutsche Synthetische Produktion zusammen mit der politischen Erzeugung hergestellt. „Militärische normale Erportlieferungen von 100 000 Reichsmark wird in der nächsten Zeit in die Welt exportiert werden“, schreibt die amerikanische Zeitung „New York Times“.

Der schweizerische Ministerpräsident Werner Kauffmann hielt eine Rede, in der er den Neutralitätsstandpunkt unterstreicht, wenn die Welt im Besonderen seit Jahren klar und eindeutig aufgestellt gewesen sei.

„Dem Gebot der Gleichheit“ wird die Entscheidung über die Wahl der Reichsversammlung in Japan auf, um sich bei den neuen Wahlparlamentarischen Verfassungen zu helfen.

Genau die Gründe, die zu ihnen gehören, die lange Zeit vergeblich auf die Signale, haben die Beschlüsse, ungenügend die künftige diplomatische Delegation bei der Liga zu unterstützen. Die Wahlen der Delegation werden schon am 1. August geschlossen werden.

# Duff Coopers Ausflug nach Marokko

## Ein vergeblicher Versuch, Nordafrika anzupflücken

(Drahtmeldung unseres Vertreters)

Paris, 10. Juni. In London wie überall in England ist die Luft voller Gerüchte über die Absichten Duff Coopers, meldet der Londoner Korrespondent des „Journal de Geneve“. Er behauptet damit das Bild der Absichten der Duff Coopers, die Engländer, das lange warten auf den bevorstehenden Großangriff an den britischen Westküsten Tag und Nacht abzuwarten und sagt, niemand zweifelt daran, so meldet der Korrespondent des „Globe“. Es wird weiter, dass der große Vorstoß Deutschlands bald erfolgen werde. Einige glauben allerdings, dass man noch bis Mitte August warten könne. Ein Bericht, in der Lage sind, sich von Duff Coopers primitiven Vorstellungen des modernen Krieges zu befreien, die Absichten teilen, die über die Absichten Englands in neutralen Ausland sich immer stärker verbreiten? Etwa die der „Waller Nachrichten“, die erklären, der viele Kern um die britischen Verteidigungsmaßnahmen diene nur dazu, die eigene Schwäche zu verdecken. Ein Bericht, der sich stark genug fühlte, um einen Angriff in die Falle zu locken, werde sich zeigen, seine Stärke zu zeigen. Im Gegensatz, er werde danach tragen, beim Gegner den Eindruck der Schwäche zu erwecken. Ein Zufall ist dagegen, so schreiben die „Waller Nachrichten“ weiter, dass die deutsche Wehr-

macht, wie sie heute dasteht, ganz England besetzen kann, wenn es ihr gelangen sollte, genügend Truppen nach England zu bringen und den Nachschub zu sichern.

Duff Coopers Krieg gegen die Westküste macht er, wie man aus obiger Meldung sieht, ein kompletter Fehlschlag. Einen weiteren Fehlschlag, bei dem Duff Coopers die Plage mit General Court teilen kann, macht jetzt die Londoner Zeitung „The Globe“. Duff Coopers und General Court hatten tatsächlich - wie wir bereits mitteilen - den Versuch unternommen, mit den nach Marokko geflohenen ehemaligen französischen Ministern, besonders dem Marschall Mandel, in Kontakt zu kommen. Sie trafen zu diesem Zweck mit einem Wasserflugzeug in einem marokkanischen Hafen ein und bemüht sich sofort, vor allem mit dem letzten Innenminister Renaudis, dem Marschall Mandel, in Verbindung zu treten. Mandel sollte dabei die weiteren Weisungen durchmitteln übergeben werden. Duff Coopers war aber von den französischen Behörden zum Weiterflug veranlasst, bevor es ihnen möglich gewesen ist, ihre Mission durchzuführen. Auf diese Weise scheiterte der Versuch, Nordafrika als Stützpunkt anzupflücken, um das Emigrantensystem des Genies auf breitere

# Der Bericht des OKW.

## 10000-Ton-Kreuzer zerstört

### 15 englische Flieger vor Dover abgeschossen

Berlin, 10. Juni. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: Deutsche Stützpunktverbände griffen den Hafen von Dover an. Vier dort liegende Schiffe mit einem Gesamttonnage von 22 000 BRT. wurden so schwer getroffen, dass mit ihrem Verlust zu rechnen ist. Bei diesen Angriffen kam es zu heftigen Luftkämpfen mit feindlichen Jagdverbänden, in deren Verlauf zwölf britische Flugzeuge von unserer Spitze und drei von unserer Seite zerstört wurden. Im Zuge der bewaffneten Luftkämpfe im

Verlauf mit dem Gedanken vertraut zu machen, dass Japans Haltung sich sogar bis zu militärischen Aktionen verschärfen würde. Auf alle Fälle herrscht auch im neutralen Ausland der Eindruck, dass Japan einen diplomatischen Anmarsch zum Abschluss bringt und am Ende die Unterbindung von England und Frankreichs Schiffe und der Beibehaltung der gegenwärtigen Japananspruchnahme der nordamerikanischen Politik.

## Der italienische Wehrmachtbericht:

# Der Hafen von Aden wirksam bombardiert

Rom, 10. Juni. Der italienische Wehrmachtbericht hat folgenden Wortlaut: Das Hauptquartier der italienischen Wehrmacht gibt bekannt:

In der vergangenen Nacht haben zahlreiche Formationen unserer Luftwaffe wiederholt einen feindlichen Geschiffen im östlichen Mittelmeer, der von Kriegsschiffen, darunter einem Fliegenschiff, begleitet war, mit Bomben besetzt. Verschiedene Geschiffe sind schwer getroffen worden. Ein Schiff wurde in Brand gesetzt. Im Verlauf eines Luftkampfes wurden mehrere Bomber und feindliche Jagdflugzeuge, die von Flugzeugträgern aufgebracht waren, in ein feindliches Fliegenschiff abgeschossen. Ein anderer Fliegenschiff ist nicht zurückgekehrt.

## Der italienische Wehrmachtbericht:

# Der Hafen von Aden wirksam bombardiert

Rom, 10. Juni. Der italienische Wehrmachtbericht hat folgenden Wortlaut: Das Hauptquartier der italienischen Wehrmacht gibt bekannt: In der vergangenen Nacht haben zahlreiche Formationen unserer Luftwaffe wiederholt einen feindlichen Geschiffen im östlichen Mittelmeer, der von Kriegsschiffen, darunter einem Fliegenschiff, begleitet war, mit Bomben besetzt. Verschiedene Geschiffe sind schwer getroffen worden. Ein Schiff wurde in Brand gesetzt. Im Verlauf eines Luftkampfes wurden mehrere Bomber und feindliche Jagdflugzeuge, die von Flugzeugträgern aufgebracht waren, in ein feindliches Fliegenschiff abgeschossen. Ein anderer Fliegenschiff ist nicht zurückgekehrt.

## Der italienische Wehrmachtbericht:

# Der Hafen von Aden wirksam bombardiert

Rom, 10. Juni. Der italienische Wehrmachtbericht hat folgenden Wortlaut: Das Hauptquartier der italienischen Wehrmacht gibt bekannt: In der vergangenen Nacht haben zahlreiche Formationen unserer Luftwaffe wiederholt einen feindlichen Geschiffen im östlichen Mittelmeer, der von Kriegsschiffen, darunter einem Fliegenschiff, begleitet war, mit Bomben besetzt. Verschiedene Geschiffe sind schwer getroffen worden. Ein Schiff wurde in Brand gesetzt. Im Verlauf eines Luftkampfes wurden mehrere Bomber und feindliche Jagdflugzeuge, die von Flugzeugträgern aufgebracht waren, in ein feindliches Fliegenschiff abgeschossen. Ein anderer Fliegenschiff ist nicht zurückgekehrt.





### Es fehlt ein Merseburger Wanderbus

Die Aufgaben der Reichsbahn im Dienste der deutschen Kriegsführung und der Volkserziehung verlangen von uns, daß wir möglichst auf Serienfernverkehr verzichten. Das heißt auch keine Fernbusse, die den Fernverkehr ersetzen könnten. Die Aufgaben der Reichsbahn im Dienste der deutschen Kriegsführung und der Volkserziehung verlangen von uns, daß wir möglichst auf Serienfernverkehr verzichten. Das heißt auch keine Fernbusse, die den Fernverkehr ersetzen könnten.

Seine Herstellung ist nicht schwierig, denn wir haben manche Heimattafeln, die uns bereits solche Wanderbusse beschreiben haben. Diese müssen nur gefertigt und ergänzt werden. So mußte vor allem die Regelung angeordnet werden, denn mit den Wanderzügen ist das eigene Geschäft, denn der eine fährt rüstig aus, während der andere nur ein gemächliches Wandern liebt. Die Bemessenerstellen mußten mit einverstanden sein und dies ist hier und da auch in kurzer geistlicher Hinsicht gegeben werden.

### Merseburger Ehrenfest

Der Stadtmusikdirektor Professor Paul Wittner hat, Hindenburgstraße 35, erst für 10 Tage, aber vom Fest im Westen das Glinne 2. Klasse.

### Vor Ankauf wird gewarnt!

Jahresabläufe in Halle. Geht man in Halle folgende Fahräder: am 23. Juli: Herrenfahrrad, Marke 'Bitoria' Nr. 117 126, einem Grundriß in der Gr. Ulrichstraße; Herrenfahrrad, Marke 'Original' Nr. 1066 395, vor der Hauptpost; Damenfahrrad, Marke 'Standard' Nr. 154 560, in der Leipziger Straße.

### Bei Flegelalarm Haustüren öffnen

NSG. Bei Flegelalarm und Flakgeschuß ist jeder Hausbewohner befreit, auf schnellstem Wege einen Luftschutzbunker im Hause aufzusuchen, da er sich hier ausreichend geschützt und gefestigt weiß. Vielen Volksgenossen, die sich vor dem Flegelalarm bzw. einsetzenden Flakgeschüssen auf der Straße befinden, ist es nicht möglich, ihre Wohnhäuser oder auch öffentlichen Luftschutzbunker in kürzester Zeit zu erreichen. Sie sind deshalb auf die Luftschutzbunker in der Nähe ihrer Wohnhäuser angewiesen. Um ihnen den öffentlichen Zugang zu den Luftschutzbunkern zu ermöglichen, ist es deshalb erforderlich, daß die Haustür jedes Hauses bei Flegelalarm bzw. Flakgeschuß geöffnet wird.

### Vorbereitungen für das Schützenfest

Trotz des Krieges wird das Schützenfest der Stadt, Bürger-Schützen-Schützen-Gilde Merseburg durchgeführt, wenn auch in beschränkter Umfang. Es ist das 406. das gefeiert wird. Schon sind die ersten Wagen für die aufzubauenden Schützenstände, Karussells usw. auf dem Schützenplatz angeordnet. Am Sonntag, den 15. August, beginnt am Sonnenabend ein Sonnenabend im Schützenhaus. Am Sonntag, am 16. Juli, tritt die Gilde am Schützenhaus zum Empfang der Königsfamilie und Begrüßung durch den Vereinsführer an. Am 16. Juli beginnt ein Konzert im Garten. Mittwoch nachmittags ist ein zweites Gartenkonzert vorgesehen. Am Donnerstagabend ist die Preisverteilung und geistliches Familienfest mit Domänen. Hebenberg spielt natürlich das Vokalstück in der großen Halle des Sonnenabends, das 3. August, bis Sonntag, 11. August, würt; jeweils bis zum Anbruch der Dunkelheit.

### 3. Deutsche Reichspolizei. Die Fehlung der 5. Klasse findet vom 9. August bis 5. September statt. Schluß der Erneuerung am 2. August.

### Letzte Meldung

### Entschliessungen der Havana-Konferenz

Havana, 31. Juli. Die Konferenz der amerikanischen Außenminister nahm in der Sitzung vom Montag eine Reihe von Entschliessungen an. In erster Stelle steht die sogenannte „Deklaration von Havana“, die sich mit der vorübergehenden Verwaltung europäischer Kolonien befaßt. Hier wird unter Anwendung der bekannten Argumentation erklärt, daß wenn die Gebiete in Amerika, die jetzt im Besitze nichtamerikanischer Nationen sind, in die Gefahr geraten, Gegenstand von Souveränitätsansprüchen zu werden, die amerikanischen Nationen „im Hinblick auf das dringende Gebot der kontinentalen Sicherheit“ und unter Berücksichtigung der Wünsche der Einwohner dieser Gebiete unter bestimmten Bedingungen eine vorläufige Verwaltung einrichten können.

# Merseburger Schaulenker im Kriege

Zeitgemäße Ausstattung zeugt von gutem Kaufmannsgeist

Auch das Schaulenker ist ein Spiegel der Zeit. Es ist selbstverständlich, daß in Zeitaltern, da unser Volk im Kampfe um seine Freiheit und seine Zukunft steht, alles getan werden muß, was zur Erreichung dieses einen Zieles beitragen kann. Das hat seine Wirkung auf die innere Wirtschaft und so konnte es nicht ausbleiben, daß in manchen Branchen Wandel an bestimmten Waren vorhanden ist. Das muß auch in der Ausstattung der Schaulenker seinen Ausdruck finden, denn es wäre unflau, im Denken zu stehen, was der Kunde im Laden nicht erhalten kann. Es ist seit jeder ein launischlicher Grund, nur zu zeigen, was man anbietet, zu diesem Zweck ist überbau auf Schaulenker da.

### Werbung heute geschickter?

Auf den ersten Blick möchte es für manche Geschäftswelt zu leichten. Aber das ist ein Trugschluss. Jeder Kaufmann muß durch eine gute Aufmachung seines Schaulenkers den Blick auf seine Waren lenken, denn er es heute nicht leicht nicht nötig hat, indem wird das wieder anders sein. Das legt also vor allem die Verpflichtung auf, für ein lauberes Schaulenker zu sorgen, es muß geschmackvoll aussehen sein.

damit auch der Kollegen, der heute daran vorübergeht, seine Freude daran hat. Um allgemeinen kann man die Tendenz einer guten Schaulenkerhaltung in Merseburg beobachten, daran ändert sich ein Bier oder ein Glas Wein. Das hat seine Wirkung auf die innere Wirtschaft und so konnte es nicht ausbleiben, daß in manchen Branchen Wandel an bestimmten Waren vorhanden ist. Das muß auch in der Ausstattung der Schaulenker seinen Ausdruck finden, denn es wäre unflau, im Denken zu stehen, was der Kunde im Laden nicht erhalten kann. Es ist seit jeder ein launischlicher Grund, nur zu zeigen, was man anbietet, zu diesem Zweck ist überbau auf Schaulenker da.

### Nicht überladen, aber auch nicht leer

In zunehmendem Maße kommt man in Merseburg von einer überladenen Fülle des Schaulenkers ab. Es soll ein Blickfang sein, aber er wird illuditorisch, wenn ein Ziel oder ein Zweck nicht durch den Schaulenker erreicht wird. Vor allem aber ist vor einem Zweck dann zu warnen, wenn es sich um ausseleproben Manufaktur handelt. Da nützt auch ein Papst nicht, wenn er dem vermehrt ist, das es nur durch den Schaulenker erreicht wird. Es hat sich. Sie haben nicht nur seinen praktischen Wert, sondern können verzerren wirken. Falls aber wäre, alles auszuräumen und

das Fenster leerlassen zu lassen oder es einzeln auszubauen. Denn auch dann würde es keinen Zweck erfüllen, den Namen der Firma auszubilden. Man weiß, was ein guter Firmenname ist. Er ist geschaffen worden durch die Stellung eines Inhabers und kann nicht in Geldwert überführt werden. Aber er kann entwertet werden, wenn er in Versehen gerät.

### Schaulenker als Erziehungsmittel

Ferner ist das Schaulenker ein wertvolles Hilfsmittel zur Verbrauchserziehung und damit auch ein Erziehungsmittel an der Hand. Das hat so mancher Merseburger Kaufmann richtig erkannt. Er propagiert vor allem die Waren, welche in reichlicher Menge vorhanden sind und die der Hausfrau heute helfen können. Zum anderen bemühen manche Kaufleute das Fenster, um in ihm anzuführen, was in der laufenden Woche an Waren auf die Marktplatz abzugeben wird. Das erleichtert der Hausfrau den Einkauf.

Was aber all das nicht in Frage kommt, da man mit dem Schaulenker vollkommene Klugheit treiben, lei es durch Unterlassung des Kampfes gegen den Verber, durch Werbung für vermehrte Kreditabfälle für das Ernährungswirtschaft der Deutschen Volkes und manches andere mehr.

Wenn man dagegen Plakate zum Ausbauen bringt, die auf irgendwelche Veranstaltung hinweisen, dann muß man auch für eine öffentliche Besehung sorgen, wenn die Veranstaltung gesehert ist. Nichts wirkt überflüssiger, als wenn man noch Plakate nach Plakate im Fenster findet. Es führt zu Rückschlüssen auf den Geist des Geschäftes, die nicht übersehbar sind.

### Urlaubsreise und Luftschutzbunker

Volksgenossen, denkt vor Antritt einer Urlaubsreise daran, daß die Luftschutzbunker der letzten Luftangriffe auch über das Gut während der Abwesenheit stehen muß. Hierzu ist die Dahnengasse in Halle, daß der Eimer mit Schutzwasser zur Brandbekämpfung bereitstellt. Seit dem 25. März Beginn und Dauer jeder Reise sowie die Urlaubszeit mit dem Schutzwasser in der Lage ist. Es ist etwaigen Gefahren insoweit zu befragen. Es empfiehlt sich auch, dem 25.

### Schützt Euer Schuhsohlen!

Mit „Soltit“ imprägniert, halten sie dreimal so lange und werden wasserdicht! SOLTIT Imprägniermittel für Schuhsohlen. Flasche 50 Pk. beim Schuhmacher oder Drogerien Chemische Fabrik Hans Schwarzkopf, Berlin - Tempelhof

Wart die Wohnungs- oder Hauskühlung auszuhalten, damit er die Wohnungsstände die sofortige Brandbekämpfung überlassen kann. Diejenigen Volksgenossen, die als Selbstschutz für ihre Wohnungen sind, sorgen für Vertretung

### Nicht Mittelstufe - sondern Mittelstufe

Entgegen unserer früheren Kritik, daß der neue Kulturklub in der Mittelstufe durchgeführt wird, heißt es richtig: Der neue Kulturklub findet ab heute 19 Uhr in der Mittelstufe. Merseburg, Hindenburgstraße 25, hat.

### Bäume fallen am Kulandplatz

Die Stadtbauverwaltung läßt gegenwärtig eine ganze Reihe von größeren Bäumen am Kulandplatz an der Weissenfeller Straße niederlegen. Sie werden abgebrochen und haben keine Chance des Platzes mehr. Junge Bäume werden an ihre Stelle treten.

## Vor dem Merseburger Richter

### Einer, der die „schwedischen Gardinen“ hebt - Glühbirnen in der Prothese

Auch der gefirnte Dienstauf was wieder einmal ein kleiner Gerichtstag für Merseburg. Größere und kleinere Verurteilungen wurden am laufenden Band verhandelt, aber auch Einzelurteile, die hier und da mit einem Freispruch endeten. Alles war sehr angenehm, über rechtliche Dinge die oft bitter notwendige Klarheit zu vertiefen. Die Beschäftigung mit einem Spiegelbild des Alltags hat seiner weniger erfreulichen Seite hin kann manchen zur Lehre und Warnung dienen, der es verdammt, dem Gesetz sein Augenmerk zuzuwenden.

Zeigt. Das Gericht vertritt den Standpunkt, daß noch dazu bei der Lebensstellung des Angeklagten, unmöglich die Birnen entfernt sein konnten. Auch wäre es seltsam, ein solches gefundene Glühbirnen in der Prothese unterzubringen. Im Anbetracht der Tatsache, daß die letzte Strafe des Angeklagten immerhin schon weiter zurücklag und keine einschlägige war, wurden ihm mit einem Monat Gefängnis mildernde Umstände zugesprochen.

### Dem Angeklagten 2 hat es ebenfalls bei der Water Blüpp von jeder gut gefallen. Ein beträchtliche Zeit hat der noch verhältnismäßig junge Mann hinter Gittern und Riegel zugebracht. Merseburg wurde er zuletzt Galtwirte „heim“, denen er die Rede - Speise und Trant - schuldig blieb. Er ließ es aber nicht darauf ankommen, vor die Richter des Gerichts gezogen zu werden, sondern stellte sich selbst für den rüchlichen und unüberbelebten, aber gefählichen Betrüger beantragte der öffentliche Ankläger eine Zwangsstrafe von einundzwanzig Jahren. Das ist lautest eine große Sache, die eine Anrechnung der verübten Untertunungschaft.

### Jahr mit Umwegen

Eine Fahrt mit Umwegen, die über das Erlaubte hinausging, fand im Waldbad Leuna ihr Ende. Da sie von unzulässiger Stelle ausging, wurde sie als Verstoß gegen die Bestimmungen des Platzes, das die letzte Strafe des Angeklagten immerhin schon weiter zurücklag und keine einschlägige war, wurden ihm mit einem Monat Gefängnis mildernde Umstände zugesprochen.

### Freiwillige zur Erntehilfe

Außerhalb der Aktionen größeren Umfangs melden sich auch in diesem Jahre wieder zahlreiche Einzelgänger, die während ihres Urlaubes sich als Erntehilfe in der Provinz melden. Die Leiter haben den sich bei ihnen meldenden Kräften befehlen, geeignete Stellen auf dem Lande zusammenzufinden. Erntehelfer können Fahrpreisermäßigung im Anspruch nehmen, auch solche, die bei der Erntehilfe arbeiten oder Befehlsmann auf dem Lande Erntehilfe leisten.

### Freispruch von Kraftfahrern

Auf der Weissenfeller Straße war es leinereit zum Zusammenstoß zwischen einem Kraftfahrzeug und einem Motorfahrzeug. Der Fahrer eines parkenden Personentransportwagens stieß auf den Vorderfuß, angetrieben. Angeblich sollte M. die Kreuzung Raumburger und Weissenfeller Straße geschritten haben. Es stellte sich jedoch heraus, daß der Angeklagte vorfahrtsmäßig gefahren war, der deshalb freigesprochen wurde.

### Glühbirnen aus der Prothese

Es war mir peinlich, ein Richter vorzubringen, weil es in der Prothese knackte. So etwa hatte er in einem Werk nahe Merseburg arbeitende S. selbst gemacht. Aus seinem künstlichen Bein geht er dann Glühbirnen heraus, die er immer wieder aus der Prothese heraus, eingewickelt in Papier, febenunddreißig elektrische Glühbirnen mitgebracht, aus denen ein Weib nachstern entziehen sollte. Die Glühbirnen waren in der Prothese des Angeklagten zu finden worden. In die wenig erfreuliche Angelegenheit spielten auch Familienangehörigen mit hin ein. Jedemfalls kam es auffallend spät zur An-

### Jahr mit Umwegen

Eine Fahrt mit Umwegen, die über das Erlaubte hinausging, fand im Waldbad Leuna ihr Ende. Da sie von unzulässiger Stelle ausging, wurde sie als Verstoß gegen die Bestimmungen des Platzes, das die letzte Strafe des Angeklagten immerhin schon weiter zurücklag und keine einschlägige war, wurden ihm mit einem Monat Gefängnis mildernde Umstände zugesprochen.

### Freispruch von Kraftfahrern

Auf der Weissenfeller Straße war es leinereit zum Zusammenstoß zwischen einem Kraftfahrzeug und einem Motorfahrzeug. Der Fahrer eines parkenden Personentransportwagens stieß auf den Vorderfuß, angetrieben. Angeblich sollte M. die Kreuzung Raumburger und Weissenfeller Straße geschritten haben. Es stellte sich jedoch heraus, daß der Angeklagte vorfahrtsmäßig gefahren war, der deshalb freigesprochen wurde.

### Wir wollen Sie erinnern . . .

Aleine Mersefelder der „Merseburger Zeitung“. Gena. Leuna-Güb. Lager Daspig: Glinnaben.

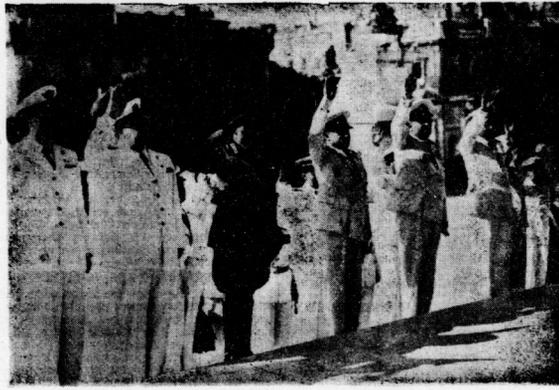
Berndtflanz: Mittwoch 20.54 Uhr bis Donnerstag 5.19 Uhr. Wandaufgaben Donnerstag 2.48 Uhr, Monduntergang Donnerstag 18.44 Uhr.







Das Bild von einem englischen Hampden-Herford-Bomber... der in der Nacht zum 29. Juli über die Nordsee eingelenkt war und von Flak zur Strecke gebracht wurde



Der rumänische Ministerpräsident Gurgu und sein Außenminister Manulescu, die sich im Anschluß an ihre Besprechungen in Salzburg nach Rom begaben, am Oeswalm des unbekanntem Soldaten

# „Schlauchboot gefichtet . . . Sendet Hilfe!“

## Ein Kampfflugzeug und ein winziger Punkt im weiten Meer — 30 Stunden in Seenot

von Kriegsberichter Günther

DNB. . . 30. Juli. (PK) Ueber England liegt ein dichter Wolkendeckel. Ein deutsches Kampfflugzeug schwebt über ihm dahin. Sein Auftrag ist erfüllt. Es hat sein Ziel erreicht. Es hat sich eingeleitet. Wenn die Wolkendecke nicht abreißt, gibt es einen glatten Rückflug.

### Die rettende Wolke

Doch das Wetter ist mit den britischen Jagern. Zwischen Rüste und See ist ein breiter wolkenloser Streifen, in dem die hellen Spitfire freizehen. Hier scheint keine deutsche Maschine durchzukommen. Aber unter Kampfflugzeug magt es dennoch. Es hat sich Wachen in Französisch Himmel oft gegen eine Uebermacht durchgesetzt. Im richtigen Augenblick löst es aus den Wolken heraus und schießt in voller Fahrt dahin. Sofort sind die Jäger hinterher. Doch der Kampfwagen gerät, um gerade noch die einzelne Wolke zu erreichen, die allein Rettung bringen konnte. Noch ist die Gefahr nicht vorbei. In der nächsten offenen Stelle können die Jäger wieder da sein. Deshalb Vorsicht, damit der Feind nicht, wie er meist verfährt, den Weg absperrt. Einige Flugminuten verstreichen. Friedlich breitet sich unten das weite Meer aus, in dem das tiefe Blau des Himmels widerspricht. Einige Wellen glitzern im Licht der Sonne. Die Maschine geht tiefer. In geringer Höhe fliegend, erreicht sich die Befragung am letzten Punkt der See. Beringelt treiben auf dem Wasser Vögel und Bretter. Wadenteile von einstmals heißen Schiffern seiner Majestät, die von deutschen Bomben und Torpedos zertrümmert wurden.

### „Da unten ist was“

Wichtig werden sich alle Augen. „Da unten ist was“ schallt es aus einem Munde. Und wirklich: Auf den Wellen taucht ein kleiner gelber Punkt, der die Aufmerksamkeit sofort auf sich zieht. Der Flugführer drückt die Maschine tiefer, geht in die Kurve und fliegt die Stelle erneut an. Jetzt ist der Punkt deutlich zu erkennen. Das ist ein Schlauchboot, wie es die deutschen U-Boote bei ihren Einfällen gegen England misfährten. Kameraden in Seenot. Streng jubelt die Befragung auf, die dort die Rettung bringen. Da ist

„Kapitän.“ Der Leiter der Flugführerstaffel sitzt in das Zimmer, in dem die Kontrolle durchgeführt wird. Ein Blick auf die Karte: Die Standortmarkierung stimmt. Eine Minute danach geht ein Funkpruch an die zukünftige Rettungsstelle für Seenotdienst heraus: „Im Quadrat X Schlauchboot gefichtet . . . Erbitten dringende Hilfe.“ In kurzer Zeit werden Seenotflüge starten, um das Boot zu suchen. Auch ein Kampfflugzeug hat den Funkpruch aufgefangen. Es hat sofort ein zweites Flugzeug nach dem gemeldeten Quadrat abgeleitet, das Proviant anwerfen soll.

Als es den Standort erreicht, sind die abgelenkten Flieger bereits der See entzogen. Ein Wasserflugzeug ist niedergegangen und hat sie aufgenommen. Nur einige Minuten später, die sich an der Suchaktion beteiligt haben, sind noch an der Stelle. Mit Spannung warten Flugführerstaffel und die Befragung der Maschine, die das Schlauchboot gefichtet hat, auf weitere Nachrichten. Und sie läßt nicht lange auf sich warten. Die Rettungsstelle für Seenotdienst gibt durch Fernsprecher die Mitteilung, ein Offizier und vier Mann vom Kampfflugzeug haben die bereits aufgegeben waren. Sie sind noch in der See. Die Besatzung der See geborgen, ihr Befinden ist gut. Da geht ein Aufsatzen durch die Reihen der Männer, die um das Leben ihrer Kameraden bangten. Dann aber bricht sich eine Freude Bahn, eine Freude, überströmend und groß.

### Seenotmeldung

In der Rüste in der Baracke, in der eine Flugführerstaffel untergebracht ist, klopft der Funker auf. Er erfüllt er Tag und Nacht seinen erhabenen eintönigen Dienst. Und heute erfüllt er es mit Stolz, wie wichtig seine Tätigkeit ist. Schlauchboot gefichtet. Quadrat X. . . Sendet sofort Hilfe.“ Schnell ist der Funkpruch aufgenommen. Dann ruf er zum Dienstleitender und schenkt die Meldung in der Hand. Man sieht seinen knallenden Augen die Befragung mit dem letzten Tropfen Benzin im Tank bei der Heimathafen.

# Warum Frankreich verlor

## Europas Geburtenlage - Frankreich vergräbt immer mehr

Die Entscheidung darüber, ob ein Sieg Dauer hat, wird nicht im Kampf mit der Waffe gefällt, sondern liegt in den Werten der Völker. Europa hat durch den englischen Krieg dieses Problem vor seinen Türen stehen. Marshall Petain hat bei der Befreiung der Rotterdamdiele, die Waffen niederlegen, als besonderen Grund auch die Geburtenmängel des französischen Volkes genannt.

Wenn man die europäischen Völker unterucht, dann stellt man fest, daß sich für die Geburtenlage eine Gruppe nachster Völker ergibt. Darunter sind eine Gruppe geburtenreicher Völker. In dieser zählen, mit Ausnahme des deutschen Volkes, jeder alle germanischen Völker. Bei den romanischen Völkern hat Italien die wachsende Kraft, dagegen sind die Franzosen heute das Volk, das an der Spitze des Völkerebens steht.

In Frankreich hat sich an fast die Frage nach der Geburtenlage gestellt. 1876 verlor Frankreich noch über 1.022.000 Geburten. Im Jahre 1938 nur noch über 615.000. Im Jahre 1939 nur über 600.000 Geburten. Man vergleicht mit alarmierenderen Hinweisen dagegen die deutschen Geburtenlage, die allein im Jahre 1938 die französische um genau eine Million übertraf. Man verweist außerdem fortwährend auf die ähnlich gelagerten Erfolge von Italien und von Japan.

Die geschichtlichen Zahlen sind für unsere Gegner erschütternd genug, um auch hier gegenübergestellt zu werden. Vor Hundert Jahren verfiel:

Frankreich	über 21.851.000 Einwohner, heute über 42.000.000;
England	über 21.900.000 Einwohner, heute über 47.000.000;
Italien	über 15.600.000 Einwohner, heute über 45.000.000

Deutschland über 22.000.000 Einwohner, heute über 90.000.000.

Von diesen Zahlen aus begriffen man die großen Möglichkeiten, die aus der Volkskraft Frankreichs fließen. In der Welt ist der Vergleich zu allen anderen europäischen Völkern, und welche Bedeutung der wachsenden Volkskraft unseres Vaterlandes angenommen muß, wenn der Lebensstil bei uns anwächst und sich unbegrenzt zum Kinderreichtum durchsetzt. Die Franzosen erklären, daß sie in 50 Jahren zwölf Millionen Einwohner verlieren werden. Darüber hinaus erkennt man die weiteren Gefahren in der Verfestigung im Altersaufbau zur Bergreife hin. Bisste man 1930 nur 4 Millionen alte Franzosen über 60 Jahre, so waren es 1935 6 Millionen, die späteste Geschlechter heranführen zu heiligem Gedenken. Enkel und Urenkel werden ihren tapferen Ahnen aufsuchen und an seinem Grabe seines Blutes in sich verpflichtend bewußt werden. Die ganze Nation wird hierher wallfahren, Hitler-Jugend und junge Soldaten. Hier werden sie den Geist spüren, der diese Männer besetzte, den Geist größter Einsatzbereitschaft für Deutschlands Ruhm und Größe, den Geist treuer Kameradschaft, der sie auch noch im Tode umfängt hält.

Denn das sollen diese Ehrenrieder mit ihren weit in die Lande ragenden Mahnmalen werden: Wallfahrtsstätten, die späteste Geschlechter heranführen zu heiligem Gedenken. Enkel und Urenkel werden ihren tapferen Ahnen aufsuchen und an seinem Grabe seines Blutes in sich verpflichtend bewußt werden. Die ganze Nation wird hierher wallfahren, Hitler-Jugend und junge Soldaten. Hier werden sie den Geist spüren, der diese Männer besetzte, den Geist größter Einsatzbereitschaft für Deutschlands Ruhm und Größe, den Geist treuer Kameradschaft, der sie auch noch im Tode umfängt hält.

# Wo sollen unsere Gefallenen ruhen?

## Laßt ihnen den Ehrenplatz an der Seite ihrer Kameraden!

Schuler an Schuler, wie sie gekämpft haben, ruhen unsere toten Soldaten in der Erde, die sie mit ihrem Blut geweiht haben. Wie sie ausrückten, in Reih und Glied, liegen sie nebeneinander, ob Offizier, ob Mann, der Tod kennt keine Rangunterschiede mehr. Sie sind nur noch Kameraden. Das Band, das sie im Leben verknüpfte, hat sie im gemeinsamen Tod noch fester verbunden.

Gewiß, man versteht es, daß manche Mutter, manche Frau, die ihr Liebestes und Bestes dem Vaterlande opferte, den Sohn, den Gatten nun im Tode wieder bei sich in der Heimat haben möchte. Aber hast Du ein Recht, den toten Soldaten aus den Reihen seiner Kameraden zu reißen? Triffst du die Gräber, und wie geheimnisvolles Raunen klingt es Dir entgegen: Ist nicht hier ausruhen von Kampf und Streit, hier bei meinen Kameraden, mit denen ich antrat, um für Euch und um den Sieg an die Fahnen zu halten. Es hieß den Geist unserer Tage schmachvoll verkennen, wollte man Vergleiche ziehen mit dem Weltkrieg und den bitteren Jahren, die ihm folgten. Organisationen haben damals in heißen Bemühen ihr Möglichstes getan, den gefallenen Krieger in Feindesland eine würdige Ruhestätte zu bereiten. Aber ihre Kraft reichte nicht aus. Der damalige Staat versagte ihnen die Unterstützung, die das Opfer der gefallenen Helden verdiente. Die Fesseln des Versailler Vertrages machten es schwer, sich um die Gräber so zu kümmern, wie man es gern wollte.

Heute ist das anders. Das nationalsozialistische Deutschland sieht es als seine heiligste Pflicht an, den Opfern des Krieges die Ehrung zu bewilligen, die ihres Einsatzes würdig ist. Darum hat die Wehrmacht selbst die Betreuung der Soldatengräber übernommen. Ehrenriederhöhen werden errichtet oder neu aus dem Werkzeuge bestehend angegliedert. Hier erhält jeder Gefallene, dessen Umbettung von seiner ersten Grabstätte notwendig ist, in einem Sarge sein Einzelgrab. Steine auf jedem Hügel werden für alle Zeiten seinen Namen, Truppenteil, Heimort, sein Alter und seinen Todestag festhalten.

Nicht des unbekanntem grauen Soldaten wollen wir an diesen Stätten gedenken. Jeder einzelne soll weiterleben. An seinem Grabe wollen wir jedem einzelnen im Geiste die Hand reichen zum Dank und Gelübde.

Denn das sollen diese Ehrenriederhöhen mit ihren weit in die Lande ragenden Mahnmalen werden: Wallfahrtsstätten, die späteste Geschlechter heranführen zu heiligem Gedenken. Enkel und Urenkel werden ihren tapferen Ahnen aufsuchen und an seinem Grabe seines Blutes in sich verpflichtend bewußt werden. Die ganze Nation wird hierher wallfahren, Hitler-Jugend und junge Soldaten. Hier werden sie den Geist spüren, der diese Männer besetzte, den Geist größter Einsatzbereitschaft für Deutschlands Ruhm und Größe, den Geist treuer Kameradschaft, der sie auch noch im Tode umfängt hält.

Darum, deutsche Mutter und deutsche Frau, deutscher Sohn und deutsche Tochter, laßt den teuren Toten da ruhen, wo sein Ehrenplatz ist, an der Seite seiner Kameraden. Laßt ihn neben den Männern, mit denen er gemeinsam kämpfte, blutete und siegte!

erleben. Für uns Deutsche ist dieses marenen Beispiel ein Beispiel, das uns zeigt, daß wir noch viel mehr als bisher um der Durchsetzung des gefunden Lebenswillens wachen müssen.



(Foto: Scherl, Silberstein, Berlin) Gesandter von Killinger. Der Führer hat auf Vorschlag des Reichsministers des Auswärtigen v. Ribbentrop den Gesandten im Auswärtigen Amt Manfred von Killinger zum Gesandten in Prebungr ernannt

Ein pfündiges Wochenende

Der deutsche Sport feiert seine Witten in geradezu unheimlicher Weise...

Das überregene Ereignis ist natürlich der Kampf der Brandstädter...

Am Sonntag wird zwischen uns und den Italienern ein Spiel stattfinden...

Am Sonntag wird zwischen uns und den Italienern ein Spiel stattfinden...

Der Preislauf am Sonntag wird ein interessantes Ereignis sein...

Die deutsche Mannschaft wird in diesem Jahr einen hervorragenden Erfolg erzielen...

Die deutsche Mannschaft wird in diesem Jahr einen hervorragenden Erfolg erzielen...

Die deutsche Mannschaft wird in diesem Jahr einen hervorragenden Erfolg erzielen...

Die deutsche Mannschaft wird in diesem Jahr einen hervorragenden Erfolg erzielen...

Tabakerkte beginnt

In den Tabakerkten sind die Preise für Tabakwaren in den letzten Tagen...

Auftakt zum neuen Filmjahr

Der Präsident der Reichsfilmkammer hat in einer neuen Verordnung...

Leder vom Stallhasen

Die Ledererfasser der Natur sind noch längst nicht völlig ausgeschöpft...

Die Gartlanbauerei hat das Jahr. Die Maße sind heute höher...

Tagesschau

Am Sonntag wird zwischen uns und den Italienern ein Spiel stattfinden...

Gründerzeit als Nebenprodukt

Die große Mühsalzeit in Dänemark hat in diesen Tagen...

Sanfter Winter

Sanfter Winter. Der Winter scheint jetzt nach dem Deutschen...



Männer machen Motor

10. Fortsetzung. In Duisburg wird der Wagen...

Es ist noch früh, fast noch zu früh, um Robert in seiner Wohnung...

Nach einer Stunde macht sie sich auf die Suche nach Roberts Wohnung...

„Wo kommt Du her?“ Robert fragt überrascht.

„Wo kommst Du her?“ Robert fragt überrascht.

müdet hat, fühlt sie sich frisch und unbeschwert...

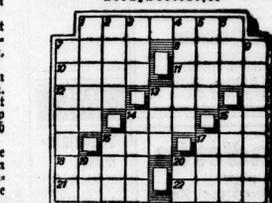
„Erst jetzt spürt sie, wie erträumt sie sich...

„Aus weiter Ferne steht Käthe schon das Haus...

„Jetzt steht sie vor dem Hause. Einen Augenblick...

„Käthe durchfährt ein bestiger Schrecken. Jetzt hat sie...

Das tägliche Rätsel



Das tägliche Rätsel. Ein Rätsel mit 100 Feldern...

Das tägliche Rätsel. Ein Rätsel mit 100 Feldern...

